



Karfreitag

6 Jesus wird in ein Grab gelegt

Markus 15,33–47, Lukas 23,50–56, Johannes 19,38–42

Ein Grab für Jesus

Am Mittag wurde es im ganzen Land plötzlich für drei Stunden lang dunkel. Jesus ist am Kreuz gestorben. In dem Moment zerriss im Tempel der Vorhang von oben nach unten. Das alles geschah vor dem Passahfest, das in diesem Jahr auf einen Sabbat fiel.

Josef, ein Mann aus Arimathäa, bekam die Erlaubnis, Jesus zu begraben. Nikodemus half ihm dabei. Sie nahmen Jesus und salbten ihn mit Öl ein. Beide waren überzeugt, dass Jesus Gottes Sohn war und unschuldig gestorben ist. Die Männer wickelten Jesus in ein feines Leinentuch und legten ihn in ein Grab. Das Grab war in einem nahegelegenen Garten in den Felsen gehauen. Kurz darauf wälzten sie eine Steinplatte vor den Eingang und verschlossen das Grab damit. Frauen hatten die beiden Männer begleitet und sahen zu, wie sie Jesus ins Grab legten. Danach kehrten sie alle in die Stadt zurück.

→ Familienaktionen

Singen & Beten

Singt gemeinsam Loblieder und feiert Jesus. Singt und musiziert auf eure Art und Weise, aus eurem eigenen Liederrepertoire. Gebt Jesus die Ehre!

Hört euch gemeinsam ein Instrumentalstück an (z. B. [Above All](#)) und betet anschliessend zusammen. Ihr könnt auch während des Liedes, das im Hintergrund läuft, beten oder einen Teil des Musikstücks vor und den letzten Teil nach dem Gebet hören. Betet zum Abschluss auch für eure gestern ausgewählte Person.

Gestalten

Gestaltet gemeinsam als Familie die Szene vom Grab. Macht in eurer unmittelbaren Umgebung einen kurzen Spaziergang und haltet dabei die Vorgaben ein. Nehmt Tragetaschen oder andere Behältnisse zum Sammeln mit. Sucht etwas Erde für eine Fläche und einen Hügel, kleine Steine für einen Weg und einen grossen flachen Stein als Grabstein. Nehmt zwei kleine Äste für ein Kreuz und vielleicht etwas Moos und/oder Gräser. Zu Hause nehmt ihr eine leicht erhöhte Dekoschale (Tortenplatte, Kuchenform, Backblech usw.) und einen kleinen Tontopf (Joghurtbecher oder Glas sind auch möglich). Gestaltet nun mit den gesammelten Gegenständen ein Grab wie zu Jesu Zeiten. Wer hat und möchte, kann zum Schluss etwas Saaterde darüberlegen und Kressesamen darauf ansäen. Die Kressesamen werden am Ostersonntag bereits sichtbar sein. Sie symbolisieren das Leben. – Bewahrt die Grabszene auf, ihr könnt sie morgen wieder nutzen.



Spielen

Je nach Grösse eures Grabes nehmt ihr Spielfiguren (Lego/Playmobil) oder Biegepuppen und spielt die Geschichte nach. Nehmt Figuren für Jesus, zwei Männer und wenige Frauen, zudem eine Gazebinde, ein kleines Fläschchen Öl usw.

Reden & Malen

Wie geht es dir, wenn du die Geschichte liest? Was gefällt dir an der Geschichte, was nicht? Wie haben sich die Männer und Frauen wohl gefühlt? Was fühlst du in diesem Moment?

Bringt eure momentanen Gefühle auf ein Papier. Malt mit grosser Farbauswahl euer persönliches „Stimmungsbild“ oder malt alle gemeinsam auf ein grosses Blatt Papier ein „Familienstimmungsbild“.

Schaut euch eure Werke an, zeigt sie euch gegenseitig und gebt Raum für Erläuterungen.